

Klick

A close-up portrait of Ulrich Matthes, a middle-aged man with grey hair and a beard, looking directly at the camera with a slight smile. He is wearing a dark blue or black crew-neck shirt. The background is dark and out of focus.

Kino, Kunst, Kultur im Kiez

12/ 2025

GÄSTE

Ulrich Matthes
Manuela Reichart
Michael Klier
u.a.

PROGRAMM DEZEMBER

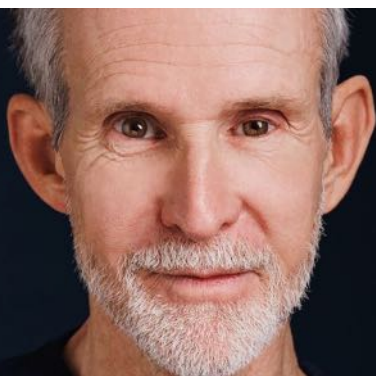
		15:00	17:30	20:00	Gäste
Mo	01.		SATANISCHE SAU (DF)	ELOESSER (DF)	Michael Eloesser
Di	02.		SATANISCHE SAU (DF)	ANDY WARHOL'S DRACULA (OmU)	
Mi	03.		HANNAH ARENDT (DF)	SATANISCHE SAU (DF)	
Do	04.		18:00 FLAMINGO (OmU)	20:30 EIN HAUS IN JERUSALEM (OmU)	AIDS-Hilfe Berlin
Fr	05.	ELOESSER (DF)	FLAMINGO (OmU)	OSTKREUZ (DF)	Michael Eloesser / Michael Klier
Sa	06.	ALLES VOLLER MONSTER (DF)	MEDEA (OmU)	HANNAH ARENDT (DF)	
So	07.	ALLES VOLLER MONSTER (DF)	Oper: LADY MACBETH (Liveübertragung)		Alessandro Turci
Mo	08.		FLAMINGO (OmU)	WINTERSCHLÄFER (DF)	Ulrich Matthes
Di	09.		HANNAH ARENDT (DF)	FLAMINGO (OmU)	
Mi	10.		FLAMINGO (OmU)	SINGIN' IN THE RAIN (OmU)	Ulrich Matthes
Do	11.		STILLE BEOBACHTER (OmU)	LE MANI SULLA CITTÀ (OmU)	
Fr	12.	STILLE BEOBACHTER (OmU)	SOLIDARITY (OmU)	CONFIDENZA (OmU)	David Berrit
Sa	13.	ALLES VOLLER MONSTER (DF)	STILLE BEOBACHTER (OmU)	INDAGINE SU UNA STORIA... (OmU)	
So	14.	LIETZENSEE (DF)	UNA MADRE (OmU)	STILLE BEOBACHTER (OmU)	W.A. Fanke, M. Schopp, M. Wassiluk
Mo	15.		STILLE BEOBACHTER (OmU)	LA STORIA DEL FRANK E DELLA NINA (OmU)	
Di	16.		Privatvorstellung	ESCAPE TO LIFE (OmU)	Wieland Speck u.a.
Mi	17.		ANNA (OmU)	DAS GEFÄHRliche ALTER (OmU)	Manuela Reichart
Do	18.		Privatvorstellung	Architektur: SEP RUF (DF)	
Fr	19.	EIN TAG OHNE FRAUEN (DF)	EIN HAUS IN JERUSALEM (OmU)	LIETZENSEE (DF)	W.A. Fanke, M. Schopp, M. Wassiluk
Sa	20.	SCHNEEWITTCHEN (DF)	HANNAH ARENDT (DF)	EIN HAUS IN JERUSALEM (OmU)	
So	21.	SCHNEEWITTCHEN (DF)	EIN HAUS IN JERUSALEM (OmU)	ANDY WARHOL'S DRACULA (OmU)	
Mo	22.		EIN TAG OHNE FRAUEN (DF)	EIN HAUS IN JERUSALEM (OmU)	
Di	23.		EIN HAUS IN JERUSALEM (OmU)	HANNAH ARENDT (DF)	
Mi	24.		geschlossen	geschlossen	
Do	25.		geschlossen	geschlossen	
Fr	26.	SCHNEEWITTCHEN (DF)	STILLE BEOBACHTER (OmU)	HANNAH ARENDT (DF)	
Sa	27.	SCHNEEWITTCHEN (DF)	EIN TAG OHNE FRAUEN (DF)	ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF (DF)	Ulrich Rosenow
So	28.	SCHNEEWITTCHEN (DF)	HANNAH ARENDT (DF)	EIN HAUS IN JERUSALEM (OmU)	
Mo	29.		STILLE BEOBACHTER (OmU)	DIE MÖRDER SIND UNTER UNS (DF)	Ulrich Rosenow
Di	30.		EIN TAG OHNE FRAUEN (DF)	ANDY WARHOL'S DRACULA (OmU)	
Mi	31.	16:00 COMEDIAN HARMONISTS (DF)			

Sonderevent am 14.12. - 11:00 - BENEFIZMATINEE
Poesie & Musik in Zeiten des Krieges in der Ukraine

DF Deutsche Fassung

OmU/OmeU Original mit deutschen/englischen Untertiteln

Filmpate des Monats
ULRICH MATTHES



Liebe KLIKK-Freunde und Freundinnen, liebe Gäste des Kinos!

Unser Pate im Dezember ist **Ulrich Matthes**, ehemaliger Präsident der Deutschen Filmakademie und einer der bedeutendsten deutschen Schauspieler.

Viele kennen ihn aus Theater, Film und als unverwechselbare Stimme in Hörspiel und Hörbuch. Seit den 1980er Jahren spielte er an großen Bühnen wie dem Düsseldorfer Schauspielhaus, den Münchner Kammerspielen und seit 2004/05 im Ensemble des Deutschen Theaters Berlin. Zu seinen prägenden Rollen gehören u. a. *Wer hat Angst vor Virginia Woolf?*, *Minna von Barnhelm*, *Ritter Dene Voss* und *Der zerbrochene Krug*. Auch als Regisseur ist er erfolgreich, etwa mit Wedekinds *Frühlings Erwachen*.

Seit 1969 steht er regelmäßig vor der Kamera. Unvergessen ist seine Rolle in *DER UNTERGANG* (2004). Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Gertrud-Eysoldt-Ring, den Theaterpreis

der Preußischen Seehandlung, zweimal den Titel „Schauspieler des Jahres“, den FAUST-Preis für seinen Wanja in *Onkel Wanja*, den Bayerischen Filmpreis für *FEUERREITER* sowie 2015 den Grimme-Preis und die Goldene Kamera für den Tatort *IM SCHMERZ GEBOREN*. Matthes wird bald im Kino in *HEIMSUCHUNG* von Volker Schlöndorff zu sehen sein und spielt in dieser Spielzeit am Deutschen Theater u. a. in *Der Menschenfeind*, *Hospital der Geister* und *Der Fall McNeal*.

Am 8. und 10. Dezember jeweils um 20:00 Uhr wird er bei uns im KLIKK zu Gast sein und zwei Filme präsentieren: WINTERSCHLÄFER von Tom Tykwer (1997) sowie SINGIN' IN THE RAIN von Gene Kelly (1952). Außerdem ist er am 16. Dezember zu hören in ESCAPE TO LIFE – DIE ERIKA UND KLAUS MANN STORY von Wieland Speck (2000), in der Ulrich Matthes die Originaltexte von Klaus Mann spricht.

WINTERSCHLÄFER

KLIKK
PATE



Regie: Tom Tykwer
DE 1997, 122 min., FSK: 16
Mit: Ulrich Matthes, Marie-Lou Sellem u. a.

Im verschneiten Berchtesgadener Land kreuzen sich die Wege von vier jungen Menschen, deren Beziehungen von Sehnsucht, Zufall und verdrängten Wahrheiten geprägt sind. Die Fotografin Rebecca und ihr Freund Marco, ein Skilehrer, führen eine fragile Beziehung, während ihre Mitbewohnerin Laura eine vorsichtige Nähe zu dem introvertierten René aufbaut, der unter Gedächtnislücken leidet. Ein nächtlicher Verkehrsunfall, den René kaum erinnern kann, zieht unbemerkt eine tragische Spur nach sich. Als sich die Ereignisse langsam entwirren, geraten die Figuren in ein Geflecht aus Schuld, Liebe und existenzieller Verunsicherung.

08.12.: 20.00 mit Ulrich Matthes

SINGIN' IN THE RAIN

KLIKK
PATE



Regie: Gene Kelly, Stanley Donen
USA 1952, 103 min., OmU, FSK: 0
Mit: Gene Kelly, Debbie Reynolds u. a.

Hollywood der späten 1920er Jahre: Der Übergang vom Stumm- zum Tonfilm stellt die Traumfabrik auf den Kopf. Der gefeierte Stummfilmstar Don Lockwood und sein komischer Partner Cosmo Brown müssen sich in einer Branche behaupten, die sich rasant verändert. Als das Studio beschließt, ihren neuesten Film in einen Tonfilm umzuwandeln, gerät die Produktion ins Chaos – vor allem wegen Dons verhasst-berühmter Stimmimitation Lina Lamont, deren Stimme völlig ungeeignet ist. Rettung bringt die talentierte junge Sängerin und Tänzerin Kathy Selden. Ein Meisterwerk voller Charme, Rhythmus und unvergesslicher Momente.

Der Film gehört zu den Lieblingsfilmen von Ulrich Matthes

10.12.: 20.00 mit Ulrich Matthes

ESCAPE TO LIFE

Die Klaus und Erika Mann Story

KLICK
DOKU



Regie: Andrea Weiss & Wieland Speck
GB/DE 2000, 84 min., OmU, FSK: 12

Andrea Weiss und Wieland Speck erzählen die eng verflochtenen Lebensgeschichten von Klaus und Erika in gekonntem Wechsel von seltenen Archivaufnahmen, Interviews mit Zeitgenossen und Spielszenen nach Motiven von Klaus Mann; eine faszinierende, vielschichtige Hommage an ein ungewöhnliches Geschwisterpaar. Strukturiert wird der Film von Originaltexten von Klaus und Erika Mann, gesprochen von Vanessa Redgrave und Barbara Nüsse (Erika) sowie von Corin Redgrave und Ulrich Matthes (Klaus). Die kongeniale Filmmusik schrieb John Faccott.

16.12.: 20:00 mit Wieland Speck u.a.

ELOESSER

Wege einer deutschen Familie

KLICK
DOKU



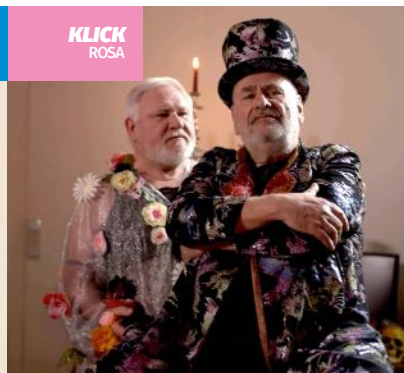
Regie: Jens August, Dramaturgie, Montage:
Miriam Jakobs, Gerhard Schick
DE 2024, 90 min., FSK: 6

Im Mittelpunkt stehen nicht allein der große Theater- und Literaturkritiker Arthur Eloesser (1870-1938) und sein Frau Margarete, sondern auch seine Nachfahren in Deutschland, Israel und Brasilien. Faszinierend, berührend in vielen einprägsamen Szenen. Auch jene mit W. Michael Blumenthal, Gründungsdirektor des Jüdischen Museums Berlin, im Gespräch mit Yoram, dem Urenkel. Im höchsten Alter erinnert sich Marcel Reich-Ranicki an Auftritte seines vorbildlichen Kritikerkollegen im Jüdischen Kulturbund. Aus 100 Stunden Aufnahmen formten die Regisseure ein Familienportrait dreier Generation, im Schatten der Vernichtung, mit Humor, mit Optimismus, trotz alledem.

01.12.: 20:00 mit Michael Eloesser u.a.
05.12.: 15:00 mit Michael Eloesser u.a.

SATANISCHE SAU

KLICK
ROSA



Regie: Rosa von Praunheim
D 2025, 85 Min., FSK: 12
Mit: Armin Dallapiccola, Katy Karrenbauer

„Die Sau bin ich, gespielt von meinem Alter Ego, dem genialen Schauspieler Armin Dallapiccola. Der Film ist ein Traum, eine Parodie, eine Farce meines Lebens. Poetische Assoziationen zu meinem Tod, zu meinem Sexleben, zu meiner Wiedergeburt. Ich erinnere mich an die 150 Filme meines Lebens, an meine Liebhaber, denen ich Rosen in den Arsch stecke und die ich blind malen muss. Dann stirbt mein Nachbar und hinterlässt einen unendlich traurigen Witwer. Ein Fan klingelt und zwingt mich zum Sex nach dem Tod und meine Freunde stimmen das Lied „Großer Gott wir loben Dich“ an.“

Rosa von Praunheim

Teddy-Award auf der Berlinale für den Besten Dokumentarfilm!

01., 02.12.: 17:30
03.12.: 20:00

HANNAH ARENDT

Denken ist gefährlich

KLICK
DOKU



Regie: Chana Gazit, Maia E. Harris
DE / US 2025, 86 min., FSK: 12
Mit: Nina Hoss

Nach langer Zeit widmet sich wieder ein Kinofilm der bedeutenden Philosophin Hannah Arendt - Aktivistin, Medienpersönlichkeit und furchtlose Denkerin "ohne Geländer". Durch Originalzitate aus Arendts Essays und Briefen, vorgetragen von Nina Hoss, sowie atmosphärische Archivaufnahmen entsteht ein intimes Porträt einer Intellektuellen, deren Leben geprägt war von der Erfahrung des Hitlerfaschismus und der Unfassbarkeit des Holocaust. Der Film zeigt, wie Arendt als Jüdin und Widerstandskämpferin die Welt zu verstehen suchte - und warum ihre Gedanken über die Katastrophen des 20. Jahrhunderts direkt zu uns im Hier und Jetzt sprechen.

03., 09., 20., 28.12: 17:30
06., 23., 26.12.: 20:00



UDO KIER

(14.10.1944 – 23.11.2025)

ANDY WAHROL'S DRACULA



KLICK
CLASSIC

Regie: Paul Morrissey
FR / IT 1973, 103 min., OmU, FSK: 18
Mit: Joe Dallessandro, Udo Kier u. a.

In Rumänien gibt es keinen Platz mehr für einen geschwächten Graf Dracula, dem die Jungfrauen ausgehen. Bevor er endgültig „vor die Fledermäuse geht“, überredet ihn sein Diener Anton, das Land zu verlassen. In der Hoffnung auf frische Nahrung reisen sie nach Italien, wo – so heißt es – fromme und unberührte junge Frauen leben. Anton stellt den Grafen als wohlhabenden rumänischen Edelmann vor, der dringend eine jungfräuliche Ehefrau sucht. Im Gasthof verweist man sie an die Familie Di Fiore, deren Marchese drei streng religiös erzogene Töchter im heiratsfähigen Alter hat. Ob darunter auch die richtige „Blutgruppe“ für den Grafen ist? Eine provokante Mischung aus Horror, Erotik und politischer Satire.

02., 21., 30.12.: 20:00

A HOUSE IN JERUSALEM Ein Haus in Jerusalem



KLICK
DRAMA

Regie: Muayad Alayan
PS/UK/D/NL/QA 2023, 103 min., OmU
Mit: Johnny Harris, Miley Locke u.a.

Ein jüdisch-britisches Mädchen zieht von England nach Jerusalem, um nach dem Tod ihrer Mutter einen Neuanfang zu wagen. Kurz nachdem sie mit ihrem Vater in das alte Haus ihrer Großeltern gezogen ist, beginnt eine Reihe mysteriöser Ereignisse, für die Rebecca verantwortlich gemacht wird. Der Konflikt zwischen Vater und Tochter spitzt sich zu, als Rebecca entdeckt, dass ein anderes Mädchen in ihrem Alter ebenfalls im Haus lebt. Das Mädchen taucht bald ein in das Geheimnis des Hauses sowie der mystischen Stadt Jerusalem und begibt sich auf eine enigmatische Reise, um herauszufinden, was sich hinter den rätselhaften Vorkommnissen verbirgt.

04.12.: 20:30 Preview
19., 21., 23.12.: 17:30
20., 22., 28.12.: 20:00

OSTKREUZ



KLICK
ARSENAL

Regie: Michael Klier
DE 1991, 83 min., OmU
Mit: Laura Tonke, Mirosław Baka u.a.

Die abschließende Vorführung im Rahmen der On-Location-Serie, in der in den letzten elf Monaten Filme präsentiert wurden, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten, von 1929 bis 2019, in Berlin entstanden sind, bestreitet Michael Kliers OSTKREUZ (D 1991), der in einem trostlosen Auffanglager im winterlich-entfärbten Berliner Niemandsland zwischen Ost und West angesiedelt ist. Hier sind die 15-jährige Elfe (Laura Tonke in ihrer ersten Rolle) und ihre Mutter (Suzanne von Borsody) nach ihrer Flucht aus der DDR gestrandet, hier entzweien sich die Vorstellungen der beiden, wie es nun weiter gehen soll. **Im Rahmen von arsenal on location**

05.12.: 20:00 mit Michael Klier,
Milena Gregor

LADY MACBETH VON MZENSK

KLICK
OPERA



Musikalische Leitung: Riccardo Chailly

Regie: Vasily Barkhatov

Liveübertragung der Saisonpremiere des Teatro alla Scala – Mailand /RUS mit engl UT

Anlässlich der Eröffnung der Saison 2025/2026 an der Mailänder Scala präsentiert das Italienische Kulturinstitut Berlin in Zusammenarbeit mit der RAI und dem KLICK Kino Berlin die Live-Übertragung der Premiere an der Mailänder Scala.

Zum 50. Todestag von Schostakowitsch eröffnet die Mailänder Scala die Saison mit seinem Meisterwerk "Lady Macbeth von Mzensk", das auf der Erzählung von Nikolaj Leskow basiert. Nach ihrer Uraufführung in Sankt Petersburg war die Oper, die eigentlich der erste Teil einer Trilogie über die Lage der Frau in Russland sein sollte, im In- und Ausland ein großer Erfolg. Stalin sah sich 1936 eine Aufführung in Moskau an; zwei Tage später erschien in der Prawda der berühmte Verriß mit dem Titel „Chaos statt Musik“, mit dem das Regime die

Oper und den Komponisten auf den Index setzte. Jahre später bereitete Schostakowitsch eine neue Fassung vor, die 1963 in Moskau unter dem Titel „Katarina Izmajlova“ aufgeführt wurde, nachdem der Intendant der Mailänder Scala, Antonio Ghiringhelli, vergeblich versucht hatte, die Uraufführung für das Mailänder Theater zu erhalten.

Heute präsentiert die Scala die Fassung von 1934 unter der Leitung von Maestro Riccardo Chailly und mit dem Debüt des Regisseurs Vasily Barkhatov. Die Oper ist nicht nur zu einem Manifest für die Situation der Frau geworden, sondern auch für die Freiheit der Kunst gegenüber der Macht.

07.12.: 17:30 Uhr Eintritt frei mit Anmeldung unter www.eventbrite.it

MEDEA

KLICK
PASOLINI



Regie: Pier Paolo Pasolini

IT 1969, 110 min., OmU, FSK: 16

Mit: Maria Callas, Giuseppe Gentile u. a.

Pasolinis MEDEA erzählt den antiken Mythos als radikale Konfrontation zweier Welten: der archaischen, rituell geprägten Heimat der Priesterin Medea und der rationalen, modernen Welt, aus der Jason stammt. Als Medea ihrem Geliebten folgt und ihm hilft, das Goldene Vlies zu rauben, beginnt ein Weg der Entwurzelung, der sie immer weiter von ihrer spirituellen Identität entfernt. In der fremden Stadt Korinth isoliert und gedemütigt, wächst in ihr der Schmerz, der schließlich in einer tragischen Tat mündet. Maria Callas, in ihrer einzigen Filmrolle, verkörpert Medea als verletzte, leidenschaftliche und zerstörerische Figur von zeitloser Wucht.

In Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut Berlin.

06.12.: 17:30 Uhr

DER GEHEIMNISVOLLE BLICK DES FLAMINGOS

KLICK
DRAMA



Regie: Diego Céspedes

FR/DE/CL/ES/BE 2025, 104 min., OmU, FSK: 16

Mit: Tamara Cortés, Matías Catalán u.a.

1982 im Norden Chiles, in einer staubigen Bergarbeitersiedlung, die wie ein postapokalyptischer Außenposten wirkt. Hier wächst die elfjährige Lidia auf – umgeben von einer queer gelebten Wahlfamilie und konfrontiert mit einer mysteriösen Plage, die angeblich von den Blicken dieser Gemeinschaft ausgeht. Auch der titelgebende Flamingo, ein exzentrisches Mitglied der Familie, steht im Zentrum der Anfeindungen durch die Bergleute. Dieser Debütfilm gewann bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes 2025 den Hauptpreis in der Sektion »Un Certain Regard«.

In Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe Berlin.

**04.12.: 18:00 mit AIDS-Hilfe Berlin
05., 08., 10.12.: 17:30
09.12.: 20:00**

STILLE BEOBACHTER

KLICK
DOKU



Regie: Eliza Petkova
BG / DE 2024, 95 min., OmU, FSK: 12

Tonka, Arkan, Valya, Marga und Doncho sind ein Pferd, ein Hund, eine Ziege, eine Katze und ein Esel, aus deren Perspektive wir das Leben in dem Bergdorf Pirin beobachten. Das isolierte Dorf, in dem Menschen und Tiere in unmittelbarer Abhängigkeit voneinander leben, verschwindet allmählich und mit ihm auch die jahrhundertalten Traditionen. Der Film hat viele Preise auf internationaler Ebene gewonnen und in Deutschland den ersten Preis beim DOK-Filmfestival München 2025 erhalten.

11., 13., 15., 26., 29.12.: 17:30
12.12.: 15:00
14.12.: 20:00

SOLIDARITY

KLICK
DOKU



Regie: David Bernet
PS/UK/DE/NL/QA 2023, 103 min., OmU
Mit Johnny Harris, Miley Locke u.a.

Solidarität ist eines der wertvollsten Prinzipien menschlicher Gemeinschaften – und zugleich ein zutiefst widersprüchliches. Der Autor begleitet fünf Akteur:innen der Solidarität. Wenn Migrant:innen an der belarussisch-polnischen Grenze sterben, wenn sich die EU-Grenzen für Flüchtende aus der Ukraine öffnen, wenn der Krieg im Nahen Osten eskaliert und sogar die solidarische Hilfe der UNO in Frage steht, zeigt sich die helle und die dunkle Seite der Solidarität. Muss „globale Solidarität“ neu erfunden werden?

12.12.: 17:30 mit David Bernet

28. CINEMA ITALIA TOURNEE

Cinema!
Italia!

Zum 28. Mal präsentieren wir Ihnen in der Festivalturnee Cinema! Italia! eine Filmauswahl, die das künstlerisch engagierte, aktuelle Filmschaffen Italiens vorstellen soll: Die neuen Filme von großen Regisseuren wie Daniele Luchetti und Gianluca Maria Tavarelli sind ebenso vertreten wie Debutwerke vielversprechender Newcomer, fast alle mit starken Frauenfiguren im Mittelpunkt. Dazu als Hommage zum zehnten Todestag von Altmeister Francesco Rosi sein spannender und kritischer Klassiker „LE MANI SULLE CITTÀ / HÄNDE ÜBER DER STADT“. Alle sechs Filme ermöglichen nebenbei auch unmittelbare Einblicke in die Gesellschaft und Kultur Italiens und punkten mit großartigen schauspielerischen Leistungen.

LE MANI SULLA CITTÀ Hände über der Stadt

KLICK
ITALIA!



Regie: Francesco Rosi
IT 1963, 105 min., OmU
Mit: Rod Steiger, Salvo Randone u.a.

Neapel 1963. In den Jahren des Wiederaufbaus nach dem Krieg ist die Stadt ein Schachbrett für die Spiele korrupter Politik und verschiedener Machtinteressen. Der Bauunternehmer Edoardo Nottola spekuliert mit einem Projekt zur Stadterweiterung. Bei Bauarbeiten seiner Firma stürzt in einem Armenviertel Neapels ein Wohnhaus zusammen. Nach Protesten der Opposition wird im Stadtrat eine Untersuchungskommission geschaffen, doch deren Arbeit versandet. Nottora weiß sich Verbündete zu schaffen. LE MANI SULLA CITTÀ gewann bei den Filmfestspielen Venedig 1963 den Goldenen Löwen und steht auf der Liste der „100 Film italiani da salvare“.

Im Rahmen des Festival Cinema!Italia!

11.12.: 20:00

CONFIDENZA

KLICK
ITALIA!



Regie: Daniele Luchetti
IT 2024, 136 min., OmU
Mit: Elio Germano, Federica Rossellini u.a.

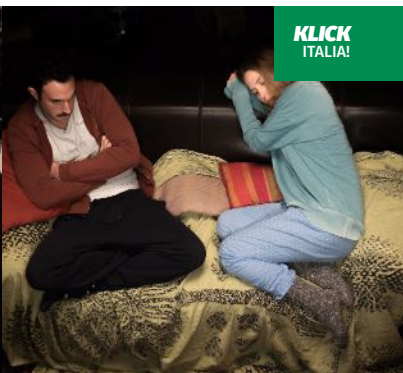
Die Affäre zwischen Lehrer Pietro und seiner Schülerin Teresa ist so verbotten wie stürmisch. Eines Tages beschließen sie aus einer Laune heraus, sich gegenseitig ein dunkles Geheimnis anzuvertrauen, das sie noch nie jemandem offenbart haben. Seitdem ist viel Zeit vergangen, Pietro hat sich schon lange von Teresa getrennt, ist verheiratet mit Nina und als Buchautor sehr erfolgreich. Doch das Bewusstsein dessen, was Teresa weiß und vielleicht preisgeben könnte, verfolgt Pietro über die Jahre hinweg. Was, wenn Teresa zurückkommt? Daniele Luchetti präsentiert zu einem Soundtrack von Thom Yorke die Geschichte einer gefährlichen Liaison.

Im Rahmen des Festival Cinema!Italia!

12.12.: 20:00

INDAGINE SU UNA STORIA D'AMORE

KLICK
ITALIA!



Regie: Gianluca Maria Tavarelli
IT 2024, 100 min., OmU
Mit: Alessio Vassallo, Barbara Giordano u.a.

Paolo und Lucia sind seit acht Jahren ein Paar. Sie sind mit Leib und Seele Schauspieler, doch die große Karriere lässt auf sich warten. Da beschließt Lucia, an einer beliebten TV-Reality-Show namens „Leichen im Keller“ teilzunehmen, in der Paare vor der Kamera von den Höhen und Tiefen ihrer Liebesbeziehung erzählen, und Paolo macht widerwillig mit. Könnte das eine Chance für einen Neuanfang sein? Die beiden ahnen nicht, worauf sie sich eingelassen haben... Eine Komödie mit bitteren Untertönen und zugleich eine sehr aktuelle und treffende Satire auf die Macht der in ganz Europa populären Reality-Fernsehsows.

Im Rahmen des Festival Cinema!Italia!

13.12.: 20:00

UNA MADRE Eine Mutter

KLICK
ITALIA!



Regie: Stefano Chiantini
IT 2024, 82 min., OmU
Mit: Aurora Giovino, Micaela Ramazzotti

Deva sitzt immer ganz hinten im Bus, der sie nach Hause bringt - zu einem kleinen elenden Wohnwagen, in dem sie mit ihrer ausgeflippten Mutter Giovanna lebt. Ihr im Kragen der Jacke verstecktes Gesicht zeigt eine für ein junges Mädchen ihres Alters unnatürliche Härte. Mit dieser Härte führt Deva nach einer traumatischen Erfahrung ihr Leben, ohne sich einen Moment der Pause oder Entspannung zu gönnen. Dann lernt sie die 60-jährige Carla kennen und fängt an, in deren Fischgeschäft zu arbeiten. Und sie trifft dort Carlas einjährigen Enkel, auf den sie gelegentlich aufpassen muss. Wider Willen fasst Deva schließlich eine Zuneigung zu dem Kleinen.

Im Rahmen des Festival Cinema!Italia!

14.12.: 17:30

LA STORIA DEL FRANK E DELLA NINA

KLICK
ITALIA!



Regie: Paola Randi
IT 2024, 106 min., OmU
Mit: Gabriele Monti, Ludovica Nasti u.a.

Drei junge Leute in einem grauen Mailänder Vorort: Der geheimnisvolle Carlo alias „Gollum“ ist der Erzähler dieser Geschichte, obwohl er nicht sprechen kann und seine Gedanken am liebsten als Graffiti auf die Wände sprüht. Der scheinbar allwissende Frank dagegen redet zu viel, glaubt nicht an seine Existenz vor dem 18. Geburtstag und verdient etwas Geld, indem er für andere Kids deren Hausaufgaben macht. Und dann ist da die ehrgeizige Nina aus einer Roma-Familie, die studieren will, um frei zu sein. Dies unwahrscheinliche Trio findet zu einer Ersatzfamilie zusammen, erlebt skurrile Abenteuer, bis die Realität sie wieder einholt.

Im Rahmen des Festival Cinema!Italia!

15.12.: 20:00

ANNA

KLICK
ITALIA!



Regie: Marco Amenta
IT 2024, 119 min., OmU
Mit: Rose Aste, Daniela Monachella u.a.

Als eines Tages Baumaschinen vor ihrer Haus- und Stallanlage unweit des Meeres an der Küste Sardinien auftauchen, versteht Anna die Welt nicht mehr. Auf ihrem abgelegenen Stück Land, das einst ihrem verstorbenen Vater gehört hat, soll ein luxuriöser Hotelkomplex entstehen. Die junge Hirtin und Bäuerin, die sich nach einer gescheiterten Ehe in Mailand in ihre Heimat zurückgezogen hat, um mit einer kleinen Ziegenherde Käse für den lokalen Markt zu produzieren, beginnt einen schier aussichtslosen Kampf um ihre Existenz und den Schutz der Natur. Inspiriert von wahren Ereignissen erzählt Marco Amenta von einer mutigen Frau, die sich gegen die Macht des Geldes wehrt.

Im Rahmen des Festival Cinema!Italia!

17.12.: 17:30

LIETZENSEE

KLICK
DOKU



Regie: Walter A. Franke, Monika Schopp
DE 2024, 80 min.

Der Lietzensee ist ein Kleinod mitten in Charlottenburg. Nur die wenigsten kennen seine wechselvolle, manchmal geradezu dramatische Geschichte. Um dies zu ändern, hat der Verein „Bürger für den Lietzensee“ anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums einen Film über den See gedreht. Gefördert vom Kulturamt des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf, ist er eine Hommage an den See, an den Park, aber auch den Verein selbst. Er spannt einen Bogen von der Entstehung vor rund 20.000 Jahren bis heute.

In Zusammenarbeit mit Bürger für den Lietzensee e.V. – Sonderpreis: € 7,50

14.12.: 15:00 mit Walter A. Franke, Monika Schopp, Michael Wassiluk
19.12.: 20:00 mit Walter A. Franke, Monika Schopp, Michael Wassiluk

DAS GEFÄHRLICHE ALTER

KLICK
BUCH



Briefe und Tagebuchaufzeichnungen
Karin Michaelis – 2025, ebersbach & simon

Sie war die erfolgreichste dänische Autorin ihrer Zeit, und ihr Roman wurde 1910 zum Bestseller und Skandalbuch. Offen schreibt sie über Wechseljahre, weibliches Altern und das Recht auf Erotik. Die Heldin, Anfang vierzig, zieht sich zurück, lässt sich scheiden und entsagt dem Sex – bis sie erkennt, dass sie vor ihrer Leidenschaft für einen jüngeren Mann geflohen ist. Doch er hat nicht auf sie gewartet, und ihr Exmann tröstet sich mit einer Jüngeren. Die Neuausgabe enthält ein Nachwort von Manuela Reichart.

Im Anschluß zeigen wir den gleichnamigen Film.

17.12.: 20:00 Buchpräsentation
mit Manuela Reichart

DAS GEFÄHRLICHE ALTER

KLICK
BUCH



Regie: Eugen Illés
DE 1927, 103 min.
Mit: Asta Nielsen, Bernhard Goetzke u.a.

Wie in vielen ihrer späten Stummfilme verkörpert Asta Nielsen auch hier eine Frau fortgeschrittenen Alters, geprägt von Vereinsamung und altersbedingter Unsicherheit, die das Gefühl hat, das Leben sei an ihr vorbeigerauscht. In diesem letzten Stummfilm wurde Karin Michaelis' Roman verändert: Die Affäre mit dem jungen Liebhaber findet statt, endet jedoch traurig, weil eine Jüngere an die Stelle der Älteren tritt. Dafür hat der Ehemann gewartet. Der Film des ungarischen Regisseurs und Kameramanns Eugen Illés erhält 1927 sofort Jugendverbot.

17.12., 20:00 Uhr im Anschluss an die
Buchpräsentation

EXISTENTIA e.V.

POESIE UND MUSIK IN ZEITEN DES KRIEGES IN DER UKRAINE

DER VEREIN EXISTENTIA
KNUT ELSTERMANN UND DAS KLICK KINO

LADEN ZU EINER BENEFIZMATINEE EIN

SONNTAG
14.12.2025
11.00 UHR

KLICK Kino
Windscheidstr. 19,
10627 Berlin

Eine Lesung, die den ukrainischen Frauen gewidmet ist, die unter Kriegsverbrechen gelitten haben und weiterhin leiden. Vorgetragen von Olena Piekh und Elwira Niewiera.

Olena ist Kunstkuratorin aus dem Donbas und hat sechs Jahre russische Gefangenschaft überlebt. In dieser Zeit schrieb sie Gedichte, die ihr die Kraft gaben, diese grausame Zeit zu überstehen. 2024 kam sie durch einen Gefangenen austausch frei.

Musikalisch begleitet wird die Matinee von Olga Prykhodko und ihrem Vokalensemble Kammertön, die Werke der ukrainischen Komponistin Victoria Poljowa interpretieren.

Elwira Niewiera, Filmregisseurin und Mitgründerin des Vereins Existencia e.V., wird im Anschluss über die aktuelle Lage in der Ukraine sowie über die Arbeit des Vereins berichten, der die Zivilbevölkerung und Rettungssanitäter in den umkämpften Gebieten mit humanitärer Hilfe versorgt und Frauen durch Traumatherapieprogramme unterstützt.

EINTRITT FREI

SPENDEN ERWÜNSCHT IBAN: DE31 5125 0000 0001 1723 10

Anmeldung unter: info@existencia-ev.org
www.existencia-ev.org



SEP RUF
Architekt der Moderne



Regie: Johann Betz
DE 2025, 96 min., FSK: 0

Sep Ruf (1908–1982) schuf mit lichtdurchfluteten, offenen Gebäuden eine Architektur, die Natur und Mensch in Einklang bringt – modern, elegant und ihrer Zeit voraus. Ein besonderes Anliegen Sep Rufs war es, mit offenen, transparenten Bauten Architektur und Natur zu verbinden und neue Formen des Wohnens und Arbeitens zu ermöglichen. Damit hat er die Wahrnehmung Deutschlands in der Nachkriegsarchitektur entscheidend geprägt. Mit diesem Dokumentarfilm über einen Visionär der Architektur dürfen sich Liebhaber von Architektur und Kino auf aufregende Bilder freuen. Auf vielfachen Wunsch zeigen wir in diesem Monat noch einmal diesen Film.

18.12.: 20:00

**EIN TAG
OHNE FRAUEN**



Regie: Pamela Hogan,
Hrafnhildur Gunnarsdóttir
IS/US 2024, 70 min., FSK: 0

Als 90% der isländischen Frauen an einem Herbstmorgen im Jahr 1975 ihre Arbeit niederlegten und ihre Häuser verließen, weil sie sich weigerten zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern, brachten sie ihr Land zum Stillstand und katapultierten Island zum „besten Ort der Welt, um eine Frau zu sein“. Zum ersten Mal von den Frauen selbst erzählt und mit spielerischen Animationen versehen, ist EIN TAG OHNE FRAUEN subversiv und unerwartet lustig. Der Film erscheint pünktlich zum 50. Jahrestag des Streiks im Jahr 2025 und regt mit seiner Botschaft über die kollektive Kraft der Frauen, ihre Gesellschaft zu verändern, dazu an, das Mögliche neu zu denken.

19.12.: 15:00
22., 27., 30.12.: 17:30

HOMMAGE AN HILDEGARD KNEF



Im Kino & Café Klick 27.12.2025 – 07.01.2026

Konzept, Text, Einführungen
und Moderationen Ulrich Rosenow

Deutschland hat nicht viele internationale Stars hervor gebracht - Hildegard Knef gehört zweifellos als einzige Deutsche, die am Broadway großen Erfolg gehabt hat, dazu. Am 28. Dezember wäre sie 100 geworden. Wir feiern sie mit diesem Programm:

ICH WILL ALLES (DE 2025 – R: Lucia Schmid)

Die kleine Werkschau beginnt mit der jüngsten Dokumentation über die Schauspielerin / Sängerin / Autorin. Der Film ist formal extrem gut gemacht und verknüpft zahllose Interviewsendungen mit der Knef zu einem hoch interessanten Eindruck ihrer Karriere.

27.12.: 20:00 im Kino

HILDEGARD KNEF IM SPIEGEL IHRER CHANSONS

Heute, am 100sten Geburtstag der Diva, wird sie gefeiert! Das Duo Dernier Métro performt bekannte und auch weniger bekannte Chansons der zweiten Karriere der Künstlerin - als Sängerin.

Petra Zeigler (Gesang/Moderation) &
Julian Gretschel (Piano/Akkordeon)

28.12.: 17:30 im Café

DIE MÖRDER SIND UNTER UNS (DE 1946 – R: Wolfgang Staudte)

Nach zwei Minirollen, davon eine als Geliebte von Fritz Raddatz in UNTER DEN BRÜCKEN (D 1944) macht diese Hauptrolle Knef, die eine junge Frau spielt, die das KZ überlebt hat und die doch nicht hassen kann, zum ersten deutschen Nachkriegsstar. Der sehr erfolgreiche Film - das alle Kriegsthemen verdrängende Adenauerkino ist noch fern - stellt Fragen nach Schuld und Sühne.

29.12.: 20:00 im Kino

DER GESCHENKTE GAUL (Lesung)

Die Autobiographie der Knef ist eins der meistverkauften Bücher der bundesrepublikanischen Geschichte. "Engagiert, couragiert, mitten durch den heißen Brei geredet.....Geschrieben von einer, die schreiben kann" so der Klappentext. Die Lesung wird sich auf Knefs Broadwayerfolg in "SILK STOCKINGS" konzentrieren, die Rolle, die Knef dem Garbo Vergleich aussetzte und die sie über 650 mal zur Aufführung brachte.

30.12.: 18:30 im Café

ZWISCHEN GESTERN UND MORGEN (DE 1947 – R: Harald Braun)

In diesem Ensemblefilm behauptet sich Knef als frisches, aktives Mädchen durchaus gegen den Reigen aus Ufascars und auch dieser Film, dem Genre Trümmerrfilme zuzuordnen, thematisiert die Nazizeit und ihre Folgen.

02.01.: 20 :00 im Kino

DIVA? WAS IST DAS??

Ein Abend mit René Koch, 25 Jahre lang Visagist der Knef und darüber zu ihrem sehr guten Freund geworden. Und dieser Freund wird über seine Freundin erzählen und Fragen beantworten.

03.01.: 18:30 im Café

FILM OHNE TITEL (DE 1947 – R: Rudolf Jugert)

Zweifelsfrei einer der schönsten Filme der Knef und ihr Lieblingsfilm. Ein sehr schönes Beispiel für den Film als selbstreflexives Medium, ein Film über das Filmemachen und über die Frage, ob man in hoffnungslosen Zeiten ein hoffnungsvolles Kunstwerk erstellen kann. Auch diese Arbeit widmet sich - vor der Zeit der Frau Kommerzienrat Filmen des Wirtschaftswunders - dem 2. Weltkrieg und seinen Folgen...

04.01.: 20:00 im Kino

KNEF AUS DER KONSERVE

Dieser Abend ist den Schallplatten der Künstlerin gewidmet. Im Mittelpunkt steht eine in Deutschland nie erschienene Trouvaille.

05.01.: 19:00 im Café

DIE SÜNDERIN (BRD 1950 – R: Willi Forst)

Eine weitere, wegen der Skandalaspekte wichtige Produktion, einer der Höhepunkte der wechselvollen Karriere der Schauspielerin und ein Melodram, das einen beispiellosen Skandal nach sich zog, der die junge Bundesrepublik erschütterte und die katholische Kirche auf die Barrikaden brachte.

06.01.: 20:00 im Kino

JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN (BRD 1976 – R: Alfred Vohrer)

Eine der besten Leistungen der Schauspielerin. Die authentische Geschichte von Otto und Elise Hampel, die ab 1940 Widerstand leisteten - und es mit dem Leben bezahlten. Und eine erneute Zusammenarbeit mit Carl Raddatz, mit dem sie ihren ersten Film "Unter den Brücken" gemacht hatte. Lebenskreise schliessen sich...

07.01.: 20:00 im Kino



COMEDIAN HARMONISTS



KLICK
DRAMA

Regie: Joseph Vilsmaier
AU/DE 1997, 129 min., **FSK:** 6
Mit: Ben Becker, Heino Ferch u.a.

Ende der 1920er Jahre gründen sechs Musiker in einem Berliner Hinterhof ein A-cappella Ensemble, das schnell die Bühnen des Landes erobert. Doch der große Erfolg macht die sechs jungen Männer, darunter drei Juden, blind für die politischen Veränderungen im Land. Nach Hitlers Machtübernahme und dem 1934 ausgesprochenen Auftrittsverbot für Juden steht die Erfolgstruppe vor dem Aus.

31.12.: 16:00

HELLZAPOPPIN In der Hölle ist der Teufel los!



KLICK
2026

Regie: Henry C. Potter
US 1941, 84 min., **deutsche Sprache**, **FSK:** 12
Mit: Martha Raye, Hugh Herbert u.a.

Die Verfilmung des erfolgreichen Broadway-Musicals «Hellzapoppin» von 1938 beginnt in der Hölle, wo die Produktion eines Films in Planung ist. Der geplante Streifen wird dann als Film im Film gezeigt, wobei es wiederholt zu Interaktionen zwischen den beiden – und auch neu entstehenden – Filmebenen sowie Durchbrechungen der vierten Wand kommt. Als wäre dies nicht schon genug, wird das Ganze durch albernen Wortwitz, absurden Humor, Slapstick und Tanzeinlagen ergänzt und der Zuschauer so auf einen wilden Ritt von Pointe zu Pointe geschickt.

Endlich wird die Kult-Musicalverfilmung HELLZAPOPPIN wieder im KLICK Kino gezeigt, wo sie jahrelang ein Publikumsbeliebter im Kiez war. Frohes 2026!

03.01.2026: 20:00

ALLES VOLLER MONSTER



KLICK
Kids

Regie: Steve Hudson
DE / FR / GB 2025, 92 min., **FSK:** 6

Eines Tages kommt der Unterhaltungskünstler Fulbert Freakfinder mit seinem Wanderzirkus nach Rapperskaff und hofft auf große Einnahmen. Doch die Menschen wollen einfach kein Geld für seine Attraktionen ausgeben. Als ihm die aufgeweckte Arabella von den Ungeheuern auf der nahen Burg erzählt, wird er hellhörig. Denn vielleicht lässt sich mit diesen Kreaturen mehr verdienen. Im Handumdrehen steht er vor dem Tor des Anwesens und versucht, Stichkopf für seine Show zu gewinnen. Nach kurzem Zögern willigt der Junge ein. Immerhin verspricht ihm Freakfinder Liebe und Anerkennung. Stichkopfs Aufbruch ist für die anderen Monster rund um den flauschigen Riesen Ungetüm ein echter Schock. Wer soll sich nun um sie kümmern?

06., 07., 13.12.: 15:00

SCHNEEWITTCHEN UND DIE 7 ZWERGE



KLICK
Kids

Regie: Erich Kobler
DE 1955, 77 min., **FSK:** 0

Als Schneewittchens Mutter stirbt, heiratet ihr Vater eine schöne Frau, die aber auch furchtbar eitel und hochmütig ist. Als Schneewittchen noch schöner wird als sie, will sie es aus Eifersucht vom Jäger töten lassen. Schneewittchen kann entkommen und gelangt zum Häuschen der sieben Zwerge. Die Zwerge schärfen dem Mädchen ein, niemanden ins Haus zu lassen, wenn sie nicht da sind. Aber Schneewittchen lässt sich immer wieder täuschen. Basierend auf dem Märchen der Gebrüder Grimm schuf Regisseur Erich Kobler ein fantastisches Familienabenteuer, das komplett in Bayern entstand – als Kulisse diente auch Schloss Neuschwanstein, das mittlerweile zum UNESCO Weltkulturerbe zählt.

20., 21., 26., 27., 28.12.: 15:00

KLICK Kino

Windscheidstr. 19, 10627 Berlin
(S-Bahn Charlottenburg, U7 Wilmersdorfer Straße,
U2 Sophie-Charlotte-Platz)

Eintrittspreise: 9,00 € / ermäßigt 7,50 € / Sneak 6,00 €
Kindervorstellungen: 4,50 € Kinder / 6,50 € Erwachsene

Kontakt: Tel. 030 - 60596433
kontakt@klickkino.de
www.klickkino.de



Presse: Felix Neunzerling
ZOOM MEDIENFABRIK GmbH

Grafik: Markus Tiarks

